



Retten, Löschen, Schützen, Bergen – 2012

Über 32 000 Einsatzalarmierungen ließen Dresdner Feuerwehrfrauen und -männer ausrücken



Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel zog am 22. Februar gemeinsam mit dem Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes, Andreas Rümpel eine Bilanz der Arbeit der Dresdner Feuerwehr für das Jahr 2012 und informierte über aktuelle Entwicklungen.

Die Einsätze der Dresdner Feuerwehr und der Rettungsdienste (Arbeiter-Samariter-Bund, G.A.R.D., Malteser Hilfsdienst) in der Landeshauptstadt Dresden sind 2012 insgesamt auf 141 197 angestiegen. Das sind 5488 Einsätze mehr als im Vorjahr.

Für die Feuerwehr selbst gab es mit 32 183 Einsätzen 3478 Einsätze weniger als im Vorjahr. Das resultiert hauptsächlich aus der Abgabe der Leistung des Krankentransportes. Die Zahl der Brände verringerte sich um 258 auf 929. Mit 4245 Hilfeleistungseinsätzen wurden 267 Einsätze weniger als 2011 gefahren.

Zur Bewältigung der gestiegenen Zahl der Rettungsdiensteinsätze und der Optimierung der Hilfsfristen hat neben der

Rettungswache in der Feuerwache Altstadt auch auf der Feuerwache Übigau ein Rettungswagen den Dienst aufgenommen. 23 Rettungswagen (RTW) und sechs Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) stehen bei der Feuerwehr bereit. Dennoch musste 27-mal ein Löschfahrzeug und 186-mal ein Krankentransportwagen (KTW) alarmiert werden, weil kein Rettungswagen verfügbar war.

Die Integrierte Regionalleitstelle Dresden als erste neue Leitstelle im Freistaat Sachsen könnte nunmehr Ende des 2. Quartals 2013 in Betrieb gehen. Bis Ende März 2013 sollen die letzten für den Betrieb notwendigen Systeme abgenommen werden. Seit Januar 2013 können die Disponentinnen und Disponenten an der Landesfeuerwehrschule und am Standort der Leitstelle in Dresden ausgebildet werden. Für den reibungslosen Betrieb als Leitstelle für die Landeshauptstadt sind neben 32 Disponentinnen weitere 40 Kollegen aus den Feuerwachen mit einer Disponentenausbildung notwendig.

Der Umzug der Leitstellen der Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge soll dann schrittweise bis 2014 erfolgen.

Seit November 2012 ist das Brandschutzerziehungszentrum in der Feuerwache Altstadt in Betrieb.

Im November und Dezember 2012 wurden elf Brandschutzerziehungslehrgänge mit insgesamt 357 Teilnehmern durchgeführt. Die Resonanz der Kindergärten und Schulen ist gut, aber noch nicht ausreichend. Es gibt noch freie Termine. Die Unterweisungen sind für die Schulklassen kostenfrei. Anmeldung unter www.bez-dd.de.

Die Freiwilligen Feuerwehren rückten 1072 Mal zur Brandbekämpfung oder zur technischen Hilfe 2012 aus. Zum 31. Dezember 2012 leisteten 1028 Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlichen Dienst in den 22 Stadtteilfeuerwehren der Landeshauptstadt, davon 589 in der aktiven Abteilung. Der Anteil der Frauen liegt dabei bei sechs Prozent. Foto: Kzenon

Neue Kita-Plätze

4

Den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ab 1. August will die Landeshauptstadt Dresden erfüllen. Martin Seidel, Bürgermeister für Soziales, gibt sich zuversichtlich, dass dieses Ziel erreichbar ist und kündigt weitere Millioneninvestitionen an. Das spiegelt sich auch in der Fortschreibung des aktuellen Kita-Fachplans wider.

Städtische Galerie

6

Die Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, zeigt eine Sonderausstellung „Thoralf Knobloch. Hinterland“.

Der Künstler präsentiert mit seinen Werken eine neue Art der Landschaftskunst und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Museum Dieselkraftwerk in Cottbus entstanden die Idee und das Konzept zu dieser ersten Museums-Werkschau.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt findet sich der Veranstaltungskalender die PlusZeit.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 14. März 2013.

Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	8
Beschlüsse	10

Ausschreibung

Stellen	10
Grundstücksangebote	16

Versteigerung

Fundgegenstände	15
-----------------	----

Bebauungsplan

Dresden-Altstadt II Nr. 25, Chemnitzer Straße	17
Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue	18

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 70. Hochzeitstag
am 28. Februar
Heinz und Ilse Patzner, Klotzsche

zum 65. Hochzeitstag
am 13. März
Lothar und Ruth Missigbrodt, Prohlis

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Arbeiter konzentrierten sich in der vergangenen Woche aufgrund der frostigen Temperaturen auf Schalungs- und Bewehrungsarbeiten. Eine Betonage der Kappen erfolgte nicht. Diese ist nur möglich, wenn die Witterung es zulässt. In den Hohlkästen der Brücke installieren die Arbeiter die Elektroausstattung. Alle weiteren Arbeiten können erst fortgesetzt werden, wenn über mehrere Tage Frostfreiheit herrscht.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Neustädter Elbhang sind vorerst abgeschlossen. Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhangs kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Neustädter Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlösschenbrücke. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Gemeinsam Dresdens Verkehrsentwicklung planen (13-Schluss)

Wie geht es beim Verkehrsentwicklungsplan weiter?

Vorstellung der nächsten Bearbeitungsschritte

Seit reichlich drei Jahren arbeitet die Landeshauptstadt Dresden an einem neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2025plus). Einzelne Etappen diskutierten die Beteiligten mit der Öffentlichkeit in verschiedenen Veranstaltungen. Diese Amtsblattserie dokumentiert den erreichten Zwischenstand. Einzelne Folgen erläutern den bisherigen Planungs- und Diskussionsprozess, stellen die wesentlichen Ergebnisse vor und ziehen Vergleiche zu den Planungen in anderen Städten. Zudem gibt es einen Ausblick auf die weitere Arbeit.

Im Frühjahr 2013 diskutieren die Fachgremien Runder Tisch, Wissenschaftlicher Beirat und Lenkungsreis den vom Planerkonsortium IVV Aachen/IVAS Dresden erarbeiteten Vorentwurf des VEP 2025plus. Danach ist geplant, diesen Vorentwurf zum Entwurf zu qualifizieren. Anschließend ist eine breite

Bürgerbeteiligung in der „Dresdner Debatte“ zum VEP 2025plus vorgesehen.

Die Dresdner Debatte ist eine neue Form des offenen und öffentlichen Dialogs der Landeshauptstadt Dresden zwischen Politik, Planung und Bevölkerung zu aktuellen Stadtentwicklungsthemen. Bei diesem neuen Weg der informellen Bürgerbeteiligung wird einerseits über Ziele, Inhalte und komplexe Rahmenbedingungen von Planungen in einem frühen Bearbeitungsstand informiert und andererseits werden in einem moderierten Dialog die Haltungen und Erwartungen der Bürgerschaft und Politik diskutiert. Jeweils vier Wochen ist im Rahmen einer Dresdner Debatte Zeit, über ein aktuelles Thema der Stadtplanung zu diskutieren – online, aber auch vor Ort in der roten Info-Box (Container). Die Debatten bieten allen Beteiligten die Gelegenheit, sich mit den Themen und Meinungen

über einen längeren Zeitraum intensiv auseinanderzusetzen und Handlungsspielräume zu erörtern. So trägt die Dresdner Debatte dazu bei Konfliktpotenzial frühzeitig zu erkennen, Entscheidungen und Interessenkonflikte transparenter zu gestalten und Diskussionsergebnisse im Zuge des weiteren Planungsprozesses einfließen zu lassen.

Es ist vorgesehen, die Dresdner Debatte zum VEP vor der politischen Diskussion und Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden zu führen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen so früh als möglich einbezogen werden, damit die Verwaltung und die Stadträtinnen und Stadträte die Möglichkeit haben das Votum der Bürgerinnen und Bürger in angemessener Weise zu berücksichtigen und die Ergebnisse aus dem Dialog in den VEP einzuarbeiten.

www.dresden.de/vep



Erweiterungsbau für Gymnasium Dresden-Bühlau

Schulstandort Quohrener Straße benötigt dafür den angrenzenden Park & Ride-Platz

Das Schulverwaltungsamt Dresden informiert: Um den Bedarf an gymnasialen Schulplätzen im Ortsamt Loschwitz sowie in der Ortschaft Schönfeld-Weißig langfristig absichern zu können, plant die Landeshauptstadt Dresden die Erweiterung des Gymnasiums Dresden-Bühlau.

Dies wurde durch den Stadtrat mit Beschluss zur Schulnetzplanung 2012 festgelegt. Die entsprechende Einzelvorlage soll Ende März vom Stadtrat beschlossen werden.

Der Erweiterungsbau ist auf dem am Schulstandort Quohrener Straße angrenzenden Park & Ride-Platz vorgesehen. So wird es möglich, das bisher vierzügige Gymnasium in Zukunft sechszügig zu führen. Seit der Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Bühlau verzeichnet es stetig steigende Anmeldezahlen, welche die derzeitige Aufnahmekapazität übersteigen.

Eine Besonderheit der Planungsregion liegt auch darin, dass hier der höchste Schülerübergang auf das Gymnasium



festzustellen ist. Bis 2015 sind im Haushalt der Landeshauptstadt 8,2 Millionen Euro für den Erweiterungsbau geplant.

Gymnasium Dresden-Bühlau. Die Stadtverwaltung plant das Gymnasium zukünftig sechszügig, statt bisher vierzügig, zu führen.
Foto: Landeshauptstadt Dresden



Parkplatz frei?

dresden.de/parken

Ehrenkreuz in Gold für Bürgermeister Detlef Sittel

Enge Verbindung zwischen Stadt und Bundeswehrstandort Dresden sichtbar

Dresdens Zweiter Bürgermeister Detlef Sittel erhielt am 19. Februar, die hohe Auszeichnung: Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Die Verleihung fand im Rahmen eines feierlichen Appells in der Albertstadt-Kaserne in Dresden im Beisein von Oberbürgermeisterin Helma Orosz statt. „Ich bin sehr stolz, dass die Bundeswehr einen meiner Bürgermeister auszeichnet und damit demonstriert, wie stark die Verbindung zwischen der Stadt und dem Bundeswehrstandort Dresden ist“, erklärte sie.

Der Kommandeur der Offizierschule des Heeres Brigadegeneral Jürgen Weigt hielt die Laudatio. Darin hieß es zur Begründung: „Der Zweite Bürgermeister hat sich in besonderer Weise um die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Dresden und der Offizierschule des Heeres (OSH) verdient gemacht. Seit vielen Jahren hat Detlef Sittel weit über das normale Maß der Zusammenarbeit hinaus, sich mit viel persönlichem Einsatz um die Integration der OSH in das öffentliche Leben der Landeshauptstadt gekümmert.“

Das Ehrenkreuz der Bundeswehr wurde 1980 anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Streitkräfte vom damaligen Bundesmi-

nister der Verteidigung Hans Apel gestiftet und am 29. Oktober 1980 durch Bundespräsident Karl Carstens genehmigt. Die Verleihung erfolgt durch den Bundesminister der Verteidigung „als sichtbare Anerkennung für treue Dienste und in Würdigung beispielhafter soldatischer Pflichterfüllung“ und wird in der Regel durch höhere militärische Vorgesetzte ausgehändigt. In Ausnahmefällen dürfen

auch Zivilpersonen und Soldaten ausländischer Streitkräfte damit geehrt werden, wenn sie sich um „die Bundeswehr verdient gemacht“ haben. Die Verleihung der höchsten Stufe – Gold – an Zivilisten erfolgt nur sehr selten.

Ehrenkreuz in Gold. Bürgermeister Detlef Sittel (links) erhält von Brigadegeneral Jürgen Weigt die Auszeichnung.

Foto: Bundeswehr



Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

Frühstück, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Frauen in Afrika

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt gemeinsam mit Dresdner Fraueneinrichtungen und -initiativen zu Veranstaltungen anlässlich des 102. Internationalen Frauentages ein.

■ **Mittwoch, 6. März: „Familie vs. Beruf? Herausforderungen familialer Alltagsgestaltung heute“**

Podiumsdiskussion mit Vortrag von Dr. Peggy Szymenderski, Soziologin

Gäste im Podium sind: Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden; Frank Scharschuh, Markt-Inhaber REWE Radebeul; Prof. Dr. Mary Pepschinski, Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden; Stefan Henkelmann, Student und Vater von zwei Kindern; Eva Gödan, freischaffende Theaterpädagogin und Mutter von zwei Kindern.

Beginn im FrauenBildungsHaus

Dresden e. V., Oskarstraße 1, ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

■ **Mittwoch, 6. März: 2. Frauenkurzfilmnacht „Von Diven & Dichterinnen“**

Beginn ist 20 Uhr im Kino Thalia, Görlitzer Straße 6. Der Eintritt kostet 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro.

■ **Freitag, 8. März: Frauenfrühstück zum Frauentag**

Von 10 bis 12 Uhr feiert das Frauen- und Mädchengesundheitszentrum Medea e. V. den 102. Frauentag und lädt zu einem besonderen Frauenfrühstück, Prießnitzstraße 55, ein.

Anmeldung bis 5. März per Mail unter medea-dresden@gmx.de. Der Eintritt kostet 4 Euro.

■ **Freitag, 8. März: Symposium „Frauen in Afrika – Traditionen und Autonomie“**

Ziel des Treffens ist es, herauszufinden, wie die Frauen in Afrika leben, welche Rolle sie in der Gesellschaft spielen und wo sie

Möglichkeiten haben, Anerkennung und Eigenständigkeit zu erwerben.

Von 10 bis 16 Uhr in der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, Dürerstraße 25. Der Eintritt kostet 10 Euro. Anmeldung unter regine.roemheld@gmx.de oder dresden@frauenrechte.de.

■ **Freitag, 8. März: Konzert mit Les Reines Prochaines**

Wieder in Dresden! Die Schweizer Frauenband präsentiert ihr brandneues Programm „BLUT – Syrup of Life“. Ab 19 Uhr in der Gare de la Lune, Pillnitzer Landstraße 148. Der Eintritt im Vorverkauf bis 1. März: 11 Euro / ermäßigt 9 Euro und an der Abendkasse 13 Euro / ermäßigt 11 Euro.

■ **Montag, 11. März: Tag der offenen Tür**

Das Frauenzentrum „Guter Rat“ lädt zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 16 Uhr in der Erna-Berger-Straße 17. Der Eintritt ist frei.

Tag der offenen Tür im BSZ für Gastgewerbe

Am Mittwoch, 6. März, von 16 bis 18 Uhr, lädt das Berufliche Gymnasium vom Berufsschulzentrum für Gastgewerbe, Wachsbleichstraße 6, zum Tag der offenen Tür ein.

An diesem Tag stellen Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 das Berufliche Gymnasium, insbesondere die Fachrichtungen Ernährungswissenschaft und Biotechnologie, vor. In den Laborräumen können Besucherinnen und Besucher kleine Experimente verfolgen und sich in den anderen Klassenzimmern über den Kunst- und Sprachunterricht informieren. Noch bis zum 31. März können Realschüler, Gymnasiasten und Interessenten mit abgeschlossener Ausbildung sich für das Berufliche Gymnasium bewerben. Ziel ist die allgemeine Hochschulreife in drei Jahren zu erreichen.

Weitere Hinweise zu der Bildungseinrichtung im Internet unter www.bsz-gast.de.

Tag der offenen Tür im BSZ für Wirtschaft

Am Sonnabend, 2. März, ab 9.30 Uhr, lädt das Berufsschulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“, Berthelsdorfer Weg 2, zum Tag der offenen Tür ein.

Auf dem Programm stehen die Vorstellung der verschiedenen Handelsberufe, wie Verkäufer, Drogisten, Einzelhandels-, Groß- und Außenhandels-, Speditions-, Tourismuskauflaute und Kauflaute für Tourismus und Freizeit sowie die Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung. Interessenten können Bewerbungen direkt vor Ort abgegeben.

Weitere Hinweise zu diesem Tag oder allgemein zur Schule telefonisch unter (03 51) 32 02 01 10 oder im Internet unter www.bsz-w3.de.

Einblicke in 800 Jahre Dresdner Geschichte

Am Freitag, 1. März, 15 Uhr, erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Geschichte vom Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, sowie die musealen Ausstellungen. Dabei gibt es die Möglichkeit 800 Jahre Dresdner Geschichte zu erleben beziehungsweise Einblicke zu erhalten. Die Führung durch das Haus kostet 3 Euro und für Schüler und Studenten 1 Euro.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ am 29. Februar
Gerda Völker, Pieschen

zum 100. Geburtstag

■ am 12. März
Hilda Hoffmann, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 1. März
Frida Sawallich, Blasewitz
Ruth Schuster, Blasewitz
Elisabeth Weichelt, Klotzsche
Erna Czwink, Leuben

■ am 2. März
Christa Kleppsch, Pieschen
Werner Ranze, Plauen
Christiane Schmidtgen, Plauen
Kriemhild Schaal, Prohlis

■ am 3. März
Spartak Weber, Neustadt
Luzie Krautwurst, Prohlis

■ am 4. März
Ingeborg Köckritz, Blasewitz
Ursula Placht, Blasewitz
Erika Hennig, Loschwitz
Heini Berthold, Plauen
Käte Habowski, Plauen

■ am 5. März
Thea Winkler, Altstadt
Margarethe Lachmann, Blasewitz
Charlotte Biebas, Leuben

■ am 6. März
Annelies Silbermann, Altstadt
Josef Schulz, Blasewitz
Liselotte Jentsch, Gohlis
Gertrud Wetzels, Plauen

■ am 7. März
Elfride Thümmel, Cotta

■ am 8. März
Bruno Sinnecker, Pieschen
Heinc Gillner, Weixdorf

■ am 9. März
Erika Hille, Blasewitz
Herbert Schmidt, Blasewitz
Horst Senf, Blasewitz
Marianne Berger, Cotta
Annelies Findeisen, Cotta
Henriette Herrmann, Klotzsche
Brigitte Kunze, Klotzsche
Elfriede Buhr, Plauen

■ am 10. März
Gerda Taffelt, Blasewitz
Ingeborg Splieth, Pieschen

■ am 11. März
Gerda Hager, Cotta

■ am 12. März
Herta Stiller, Blasewitz
Marianne Leißner, Prohlis

■ am 13. März
Herbert Pfende, Klotzsche

Stadt will Rechtsanspruch auf Kita-Platz erfüllen

Kita-Fachplan ab sofort im Internet einsehbar

Sozialbürgermeister Martin Seidel bestätigte kürzlich zur Fortschreibung des aktuellen Kita-Fachplanes, dass die Landeshauptstadt Dresden mit Hochdruck daran arbeite, den ab 1. August 2013 gültigen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder ab dem 1. Lebensjahr zu erfüllen. „Die besondere Herausforderung besteht darin, die avisierten Zeitschienen bei den vielen Bauvorhaben einzuhalten. Allein bis zum August sollen noch rund 2300 neue Kita-Plätze in Betrieb gehen. Wenn wir das als Stadt schaffen, können wir den Dresdner Familien ab August ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Angebot in der Kindertagesbetreuung unterbreiten“, äußerte er sich. „Auch wenn an einzelnen Standorten Bauverzögerungen zu verzeichnen sind, sollten wir das Ziel 1. August 2013 halten können.“

Im Schuljahr 2013/14 werden laut aktueller Bedarfsplanung 31 454 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt zur Verfügung stehen. Dabei geht die Landeshauptstadt von einer Nachfragequote für Kinder im Alter vom 1. bis 3. Lebensjahr in Höhe von 86 Prozent und ab dem 3. Lebensjahr von 100 Prozent aus. „Die Bedarfsquote ist Ergebnis einer im Frühjahr 2012 durchgeführten repräsentativen Elternbefragung. Mir ist keine deutsche Großstadt bekannt, die einer ähnlich hohen Nachfrage

zum 1. August 2013 gerecht werden kann“, ist die Einschätzung des Sozialbürgermeisters.

In den nächsten Jahren wird die Zahl der Kinder in Dresden weiter steigen. Laut den Prognosen der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt ist davon auszugehen, dass die Zahl der Kinder unter sieben Jahren von heute rund 38 100 auf voraussichtlich 41 500 in 2020 zunehmen wird. Die Fachplanung des Kita-Eigenbetriebes sieht deshalb einen weiteren Ausbau der Betreuungsinfrastruktur in der Landeshauptstadt vor. Dazu Bürgermeister Martin Seidel: „Der Rechtsanspruch muss selbstverständlich auch über den 1. August 2013 hinaus gehalten werden. Das Ausbautempo können wir also noch lange nicht drosseln. Bis 2016 sind wegen der steigenden Kinderzahlen nochmals mindestens 4000 zusätzliche Kita-Plätze erforderlich.“ Davon sollen rund 2 300 Plätze bereits im Planungszeitraum 2013/14 fertig gestellt werden. Weitere 1 745 neue Kita-Plätze sind bis 2015/16 vorgesehen. Für das Ausbauprogramm sind bis einschließlich 2016 knapp 76 Millionen Euro in der Wirtschaftsplanung des Kita-Eigenbetriebes eingestellt.

Der komplette Kita-Fachplan ist ab sofort im Internet unter www.dresden.de/fachplan-kitas abrufbar.

Für Eltern, die einen Kindergartenplatz von der bisherigen

Kita in eine neue Einrichtung in einer mobilen Raumeinheit wechseln wollen, weil diese zum Beispiel näher am Wohnort liegt, steht ab sofort unter www.dresden.de/kitas ein Tauschantrag zum Download zur Verfügung. Ein Tausch ist möglich von einer kommunalen Kita in eine andere kommunale Kita, das heißt, dass das Kind bereits vor dem Wechsel in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen betreut wurde.



Ziel erreichbar. Sozialbürgermeister Martin Seidel bestätigt, dass die Stadt mit Hochdruck an der Realisierung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz zum 1. August 2013 arbeitet. Foto: LH Dresden

Frühe Hilfe für Familien mit Kindern

Ausbau präventiver Angebote in der Landeshauptstadt Dresden

Eltern wissen, was gemeint ist: Monate hat man sich auf den Nachwuchs gefreut und vorbereitet. Dann ist er da und alles ist anders. Für manche Familien sind die ersten Monate mit dem Kind und manchmal schon die Schwangerschaft eine besondere Belastungssituation, in der Hilfe not tut. Frühe Hilfen setzen hier an: bei werdenden Eltern sowie Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Seit Jahresbeginn arbeiten im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes vier Hebammen und eine Kinderkrankenschwester mit einer Zusatzausbildung, um Dresdner Familien präventiv zu unterstützen. Sie begleiten sie ab der Schwanger-

schaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes, wenn ein besonderer Unterstützungsbedarf besteht. Dieses Angebot besteht zusätzlich und unabhängig zu den bekannten Leistungen der Krankenkassen in Schwangerschaft und Wochenbett. Aktuell werden in Dresden 19 Familien betreut.

Hauptziel der Arbeit ist es, Eltern zu stärken und Kindern einen guten Start für ihr Leben zu ermöglichen. Schwerpunkt sind gesundheitliche Beratung, Hinweise zur Kinderpflege, zu Alltagsabläufen, zur elterlichen Feinfühligkeit und damit zur Ausbildung einer stabilen Eltern-Kind-Beziehung. Unterstützungsbedarf können Familien mit minderjährigen

Eltern, mit hohen sozialen Belastungen, mit psychischen und/oder Suchterkrankungen, mit fehlender intrafamiliärer Unterstützung und mit chronischen Erkrankungen bei Eltern oder Kind haben. Die Begleitung der Familien ist kostenlos und ein freiwilliges Angebot. Wer Hilfe benötigt, kann sich melden. Aber auch Familienangehörige, medizinische Einrichtungen und andere Institutionen können mit dem Einverständnis der betroffenen Familie diese Hilfe anfordern.

Kontakt zu Ansprechpartnern unter Telefon (03 51) 4 88 82 48 oder E-Mail: familienhebammen@dresden.de



EU ohne Einwände zum Dresdner Luftreinhalteplan

Gemeinsame Arbeit auf dem „Dresdner Weg“ weiterhin nötig



„Der Weg ist richtig, das Ziel noch nicht erreicht“, erklärt der Erste Bürgermeister, Dirk Hilbert. Die Landeshauptstadt Dresden erfuhr am 25. Februar, dass die EU-Kommission keine Einwände gegen den Dresdner Luftreinhalteplan erhoben hat. Die Stadt bekommt noch knapp zwei Jahre Zeit eingeräumt, um die vielfältigen Maßnahmen des Luftreinhalteplanes zur Senkung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung der Dresdner Luft umzusetzen. 2015 müssen die Grenzwerte dann eingehalten werden.

Auf diese Entscheidung musste Dresden lange warten. Der positive Ausgang der Prüfung war keineswegs sicher, da Dresden, anders als andere deutsche Städte mit Problemen bei der Luftreinhaltung, nicht auf eine Umweltzone gesetzt hatte, sondern den sogenannten „Dresdner Weg“ beschritten ist.

„Ich bin sehr froh, dass der gewählte Weg von der EU akzeptiert wurde. Jetzt kommt es entscheidend darauf an, dass die Stadtverwaltung, die Landesbehörden und alle Partnern an einem Strang ziehen, um die geplanten Maßnahmen

Dresden radelt. Der Umstieg auf ÖPNV und Rad ist weiterhin nötig.

Foto: Landeshauptstadt Dresden

zügig umzusetzen“, sagt Wolfgang Socher, Abteilungsleiter Stadtrökologie im Umweltamt, erfreut.

Damit verbindet die Landeshauptstadt Dresden auch den Dank an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die verstärkt auf den ÖPNV umgestiegen sind, sowie die Partner in Handwerk und Industrie für ihre Anstrengungen im Mobilitätsmanagement und bei der Flottenmodernisierung.

Kulturelle Bildung für Kinder

Fachberaterin aus dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen berufen

In eine Jury aus bundesweit berufenen Fachleuten, die über die Vergabe von Mitteln zur kulturellen Bildung von Kindern in Deutschland entscheiden, wurde jetzt Annika Römisch aus dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden berufen. Die Jury arbeitet im Auftrag der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Der Dachverband für die außerschulische kulturelle Bildung kann in den nächsten vier Jahren rund zwanzig Millionen Euro Fördermittel vergeben, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung bereitstellt.

Dazu hat er das Förderprogramm „Künste öffnen Welten“ aufgelegt. Es unterstützt lokale Bündnisse, in denen Akteure der kulturellen Bildung mit Kindertagesstätten, Schulen und Sozialeinrichtungen zusammenarbeiten und mittelfristige Projekte verwirklichen.

Die Fachberaterin aus der sächsischen Landeshauptstadt kann Erfahrungen einbringen, die Dresden mit einer lokalen Initiative seit 2008 gesammelt hat. So profilierte sich Dresden als Ort der frühkindlichen kulturellen Bildung wegen seines Programms „KuBiK“ zur kulturellen Bildung in Kindertageseinrich-

tungen. Es wird vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz gemeinsam umgesetzt und vom Freistaat Sachsen gefördert. Bundesweite Beachtung fand auch die Fachtagung „Kunst und Kultur von Anfang an!“, die im Oktober 2012 in Dresden stattfand und vom Amt für Kultur und Denkmalschutz, dem Theater Junge Generation und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung veranstaltet wurde. Sie zeigte Möglichkeiten, Kinder unter drei Jahren mit Theater, Musik, Tanz, Malerei und Experimenten anzusprechen.

Botschafter tragen sich in das Goldene Buch



Botschafter der Italienischen Republik.

Zum vierten Mal besuchte der italienische Botschafter Elio Menzione die Landeshauptstadt Dresden. Am Freitag, 22. Februar, war er bei Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Rathaus zu Gast und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. „Es ist eine große Ehre, zu sehen, wie sich die Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat“, schrieb er.

Foto: Andreas Tampe



Botschafterin der Republik Süd-Sudan.

Sitona Abdalla Osman, Botschafterin der Republik Süd-Sudan, trug sich bei ihrem Besuch im Dresdner Rathaus am 21. Februar in das Goldene Buch der Stadt ein.

Foto: Andreas Tampe

Zahl der Woche

Der Eintrag des italienischen Botschafters Elio Menzione am 22. Februar war der insgesamt 430. Eintrag ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden. Seit dem Jahr 1949 schreiben sich besonders zu ehrende Gäste, wie Staatsoberhäupter, Olympiateilnehmer und bedeutende Persönlichkeiten, in das Goldene Buch ein. Mittlerweile gibt es davon vier Stück.

Berufsbiografien von Frauen in Dresden

Am Freitag, 8. März, 19.30 Uhr, beginnt die Ausstellung in der galerie drei, Prießnitzstraße 43, der Veranstaltungsreihe des Frauenstadtarchivs: „Frauen sind...?!“ Berufsbiografien von Frauen und Frauenwirken in Dresden in Vergangenheit und Gegenwart unter geschlechterspezifischen Aspekten.

In Kooperation mit der Dresdner Sezession 89 e.V./galerie drei werden grafische Werke von Lea Grundig aus der Sammlung von Dr. Maria Heiner gezeigt. Die Ärztin und Freundin der Künstlerin wird zur Eröffnung der Ausstellung einen Vortrag mit dem Thema „Gesichte und Geschichte – GeDenken an Lea Grundig“ halten.

Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen über diese und weitere Veranstaltungen im Internet unter www.frauenstadtarchiv.de.

Ausstellung „Historische Friedrichstadt“

Nirgendwo in Dresden liegen Gegensätze so dicht beieinander wie in der Friedrichstadt. Industriebauten und Industriebrachen, Wohnen und Freizeitangebote, hochwertig sanierte und verfallende Gebäude, schöne Elblandschaft und Brachflächen grenzen oftmals direkt aneinander. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen thematisiert eine Ausstellung im Kulturrathaus, Königstraße 15, ab 4. März die „Historische Friedrichstadt“.

Die Ausstellung kann in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15, besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Studium Universale“ wird fortgesetzt

Die Veranstaltungsreihe „Studium Universale“ der Volkshochschule Dresden wird ab Mittwoch, 13. März, zum Thema „Dresden – Stadt der Zukunft“ fortgesetzt. Im Zentrum steht die Frage, wie wir in den nächsten Jahren in Dresden leben wollen. Die wirtschaftliche Entwicklung Dresdens wird aus den drei unterschiedlichen Blickwinkeln Politik, Wirtschaft, Forschung betrachtet. Die Veranstaltungstermine in der Heinrich Schütz Residenz, Neumarkt 12, sind im Internet unter www.vhs-dresden.de zu finden. Die Kursgebühr beträgt 6 Euro.

TÜV zeichnet Wohnpark Elsa Fenske aus

Cultus-Einrichtung ließ sich nach einheitlicher Dienstleistungsnorm prüfen

„Ein wesentlicher Meilenstein ist genommen“, so Matthias Beine, Geschäftsführer der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden zur erfolgreichen Zertifizierung des Wohnparks Elsa Fenske durch den TÜV Rheinland. Mitte Februar fand dazu in der 270 Plätze umfassenden Pflegeeinrichtung eine feierliche Übergabe der Urkunde an Leiterin Kerstin Kunze statt.

Bereits seit längerem verfolgt die Cultus gGmbH als städtische Tochtergesellschaft das Ziel, alle Einrichtungen nach einer einheitlichen Dienstleistungsnorm unabhängig von außen prüfen zu lassen. Der Wohnpark Elsa Fenske im Zentrum von Dresden war nunmehr das erste Cultus-Haus, welches sich im Dezember 2012 externe Auditoren vom TÜV Rheinland mehrere Tage anschauten. Bei dieser Überprüfung des

Qualitätsmanagementsystems und den Arbeitsabläufen in den Wohnbereichen sowie Abteilungen wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine gute Arbeit bescheinigt. Nachdem nunmehr

das Zertifikat per Post eingetroffen ist, nutzte dies der Geschäftsführer für ein Dankeschön an die Belegschaft der Einrichtung wie auch die Verwaltungsbereiche im Hintergrund.



TÜV zeichnet Wohnpark aus. Cultus-Geschäftsführer Matthias Beine übergibt das Zertifikat an Einrichtungsleiterin Kerstin Kunze. Foto: Annegret Risse

Sonderausstellung: Thoralf Knobloch. Hinterland

Neue Art der Landschaftsmalerei in der Städtischen Galerie Dresden

Thoralf Knobloch, ein in Bautzen geborener Künstler, präsentiert bis 26. Mai seine Gemälde in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2.

Gemeinsam mit dem Museum Dieselkraftwerk in Cottbus entstanden die Idee und das Konzept zu dieser ersten Museums-Werkschau von Thoralf Knobloch. Gezeigt werden vor allem Werke aus der jüngsten Schaffensphase des Künstlers von etwa 2009 bis 2013. Ausgewählte Werke aus der Zeit davor sollen zudem die künstlerische Entwicklung Knoblochs deutlich machen. So können sich hier erstmals Bildmotive aus Amerika mit solchen aus der Region, aus Dresden und Berlin, vom Schwielersee und aus dem Spreewald spannungsreich begegnen.

Thoralf Knoblochs künstlerische Erkundung unseres Lebensumfelds, der unscheinbaren Szenerien und Gegenstände in städtischen Hinterhöfen und in der schlichten Landschaft zwischen Berlin und Dresden ist der Hintergrund für eine ganz außer-

ordentliche malerische Position. Mit Fotografien als Skizzenersatz konstruiert der Künstler auf der Leinwand eine neue, konzentrierte, koloristisch brillante, in der Auswahl der Motive melancholische und mitunter skurrile Wirklichkeit.

Die Öffnungszeiten sind dienstags bis donnerstags, sonabends

und sonntags von 10 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 4 Euro und 3 Euro ermäßigt. Weitere Hinweise gibt es telefonisch unter (03 51) 4 88 73 72.

Blick in die Sonderausstellung. Landschaftsgemälde von Thoralf Knobloch.

Foto: Städtische Galerie Dresden





**Erlebe den NITRO CIRCUS FILM
in 3D mit *LIVE*-Rekordversuch direkt
aus der O2 Arena in London!**

Am 28. Februar um 20 Uhr

Live-Übertragung auf Englisch ohne Untertitel.
3D Film deutsch synchronisiert.

Mehr Infos und Tickets unter
www.UCI-KINOWELT.de
oder über die UCI App.

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatzscher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41



Ortsbeiräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte eingeladen. Diese sind:

■ Oberwartha

Dienstag, 5. März 2013, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

Aus der Tagesordnung:

■ Absprache mit dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes, und Vertretern der Abt. Verkehrsentwicklungsplanung zum Thema: Buslinie 93

■ Gombitz

Montag, 4. März 2013, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Ge-

meindesaal, Altnossener Straße 46 a Aus der Tagesordnung:

■ Erweiterungsmöglichkeiten 74. Grundschule in Dresden-Gompitz
■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

■ Bebauungsplan Nr. 224.1, Dresden-Gompitz Nr. 3, Alte Gärtnereien hier:

1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

■ Reparatur oder Erneuerung Belag Sport- und Freizeitplatz Pennrich

■ Loschwitz

Mittwoch, 6. März 2013, 17.30 Uhr,

im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3 Aus der Tagesordnung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014

■ Loschwitzer Elbe-Radweg

■ Aufstellung einer Ergänzungssatzung Außenbereich gemäß § 35 BauGB, Absatz 6, für das Flurstück 244/9 der Gemarkung Bühlau

■ Vorstellung der neuen Gemeindepfarrer Markus Deckert und Ulf Döring

■ Cossebaude

Montag, 11. März 2013, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstel-

le Cossebaude, Dresdner Straße 3 Aus der Tagesordnung:

■ Vorstellung des aktuellen Standes zum Flächennutzungsplan, zu Bauflächen und zum Neubau B 6 durch Baubürgermeister Marx

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014

■ Finanzanträge

■ 5.1 Finanzausschuss TSV Cossebaude für Jugend- und Vereinsarbeit

■ 5.2 Finanzausschuss Bibliothek

■ 5.3 Finanzausschuss für ASB-Begegnungsstätte „Am Friedensstein“ Cossebaude

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 7. März 2013, 16 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche, 4. Etage, Raum 412, An der Kreuzkirche 6. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

1.1 Vergabenummer: A0011/12 Krankenhaus-Dresden-Friedrichstadt

Sanierung, Umbau und Brandschutz-Haus N

Generalplanung (Gebäude und raumbildende Ausbauten, Freianlagen und Fachplanungen der Tragwerksplanung und der technischen Ausrüstung sowie Beratungsleistungen)

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 2012-1042-00055

Mietung von zwei Stück mobiler digitaler Radarmesstechnik zur Geschwindigkeitsüberwachung (inkl. Fahrer und Fahrzeug) im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

2.2 Vergabenummer: 2012-3751-00002

4 Kofferwechsel auf ein neues Fahrgestell nach DIN EN 1789 für das Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden

3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: 5001/13 B006 - Erneuerung der Brücke über den Leubnitzbach im Zuge Alt-Leubnitz

3.2 Vergabenummer: 5002/13 Erneuerung der Stützwand i. Z. d.

Wachwitzer Bergstraße 5 bis 11 3.3 Vergabenummer: 5003/13 Zeitvertrag für Instandsetzung von Lärmschutzwänden und anderen Ingenieurbauwerken

aus Holz 2013 bis 2015

3.4 Vergabenummer: 5004/13 Zeitvertrag 2013 - 2015

Geländerinstandsetzung und Korrosionsschutz

3.5 Vergabenummer: 2012-655-00176

Temporäre Kita Standorte (TKS) – Paket 08

Los 3 – Merseburger Straße 09, Dresden – Freianlagen

Dresden.
Dresdner



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

3.6 Vergabenummer: 2012-655-00171

Kindertageseinrichtung Williamstraße 10 in Dresden - Ersatzneubau

VE03 Rohbau-, Tiefbau und Innenputzarbeiten

3.7 Vergabenummer: 2012-655-00172

55 – Neubau Kindertageseinrichtung Gottfried-Keller-Straße 39 in Dresden

Los 03 Rohbau, Putz und Estrich

3.8 Vergabenummer: 2012-654-00192

81. Grundschule, Robert-Weber-Straße 5 in Dresden

Sanierung und Erweiterung

Los 002 – Erweiterter Rohbau

3.9 Vergabenummer: 2012-654-00224

Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium

Hülßestraße 16, 01237 Dresden

Schadstoffsanierung

Los 019 - Sonnenschutzverglasung

3.10 Vergabenummer: 2012-654-00193

MCG Umbau und Erweiterung Marie-Curie-Gymnasium

Zirkusstraße, 01069 Dresden

P-R Fassade

3.11 Vergabenummer: 2012-654-00198

MCG Umbau und Erweiterung Marie-Curie-Gymnasium

Zirkusstraße 7, 01069 Dresden

Los 24 -Tischlerarbeiten_Fenster

3.12 Vergabenummer: 2012-652-00074

Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium

Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden

Starkstromanlagen und Fernmel-

de- und Informationstechnische Anlagen
3.13 Vergabenummer: 2012-654-00225
Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium
Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden
Estricharbeiten
3.14 Vergabenummer: 2012-652-00076
Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium
Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden
Lufttechnische Anlagen
3.15 Vergabenummer: 2012-652-00077
Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium
Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden
Heizungstechnische Anlage
3.16 Vergabenummer: 2012-654-

00194
Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium
Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden
Tischlerarbeiten – Fenster neu
3.17 Vergabenummer: 2012-654-00217
Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium
Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden
Naturstein- und Putzarbeiten Fassade
3.18 Vergabenummer: 2012-654-00219
Hans-Erlwein-Gymnasium
Neubau Sporthalle
Rohbauarbeiten
3.19 Vergabenummer: 2012-654-00171
40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle
Gymnasium Dresden-Cotta

Los 320-1 Rohbau
Los 320-1 erweiterter Rohbau
3.20 Vergabenummer: 2012-654-00172
40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle, Gymnasium Dresden-Cotta
Los 320-2 Holzbau Dachtragwerk
3.21 Vergabenummer: 2012-654-00173
40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle, Gymnasium Dresden-Cotta
Los 320-3 Dachabdichtung
3.22 Vergabenummer: 2012-654-00186
40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle, Gymnasium Dresden-Cotta
Los 370-1 Sporthallenausbau
6 Vertrag über die Herstellung und den Vertrieb des Dresdner Amtsblattes
7 Dresdner Striezelmarkt 2013 – Festlegung der Anbietergruppen und des Verteilerschlüssels



STADTRAT

Ausschüsse tagten

■ **Umweltausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet statt am Montag, 4. März 2013, 16.45 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche, 4. Etage, Raum 412, An der Kreuzkirche 6. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

2 Ausgestaltung der Ausschreibung „Verwertung der Bioabfälle aus Dresdner Haushalten ab 2016“.

■ **Verwaltungsausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 4. März 2013, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Livestreaming von Stadtratssitzungen

■ **Kulturausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur findet statt am Dienstag, 5. März 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Zukunft des Verkehrsmuseums – Klärung der Standortfrage

■ **Gesundheitsausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen findet statt am Donnerstag, 7. März 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Zusammenarbeit der Ämter zur Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes

2 Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 im Haushaltsjahr 2013

Jagdgenossenschaft Dresden tagt

Die Jagdgenossenschaft Dresden lädt alle Landeigentümer von jagdbaren Flächen zur Jagdversammlung am 14. März 2013, 19 Uhr, in den Versammlungsraum der Humuswirtschaft Kaditz, Altkaditz 4 - 6, ein. Tagesordnung: Neuverpachtung der jagdbaren Flächen.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, 6. März 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Der erste Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

2 Änderungssatzung Nr. 167.1 zum

Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage hier:

■ Beschluss zur Aufstellung einer Änderungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 167, Markuspassage

■ Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Änderungssatzung

■ Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

■ Billigung des Entwurfs der Änderungssatzung

■ Billigung der Begründung zum Entwurf der Änderungssatzung

■ Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf der Änderungssatzung Nr. 167.1

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6018, Dresden-Pieschen, Wohnbebauung Hubertusstraße hier:

■ Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

■ Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

4 Bebauungsplan Nr. 395, Dresden-Briesnitz Nr. 2, Grundschulstandort „Am Lehmberg“

hier:

■ Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

■ Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

5.1 Herzogin Garten II, Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße/Am Queckbrunnen

Vorstellung Varianten der Fassadengestaltung durch den Vorhabenträger (entsprechend Festlegung aus der ASB-Sitzung vom 9. Januar 2013)

**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Für Nachtschwärmer!

**Sauna und Nacktbaden
für FKK-Freunde.**
**Samstag, 2. März 2013,
von 22 bis 2 Uhr.**

Und jeden ersten Samstag
im Monat von Oktober bis April.

www.geibeltbad-pirna.com

Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am Montag, 18. Februar 2013, folgende Beschlüsse gefasst:

Weitere überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen
V2043/12

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2012

werden für den Bereich erzieherische Hilfen überplanmäßige Mittel in Höhe von 569 220 Euro bereitgestellt.

2. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt gemäß Anlage 4. **Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes 2008 bis 2014 hier: Neubau einer Rettungswache auf der Gerokstraße in Dresden-Johannstadt**
V2016/12

1. Der Neubau der Rettungswache Dresden-Johannstadt wird auf der Grundlage des Nutzerbedarfspro-

gramms und der vorliegenden Entwurfsplanung mit einem Gesamtwertumfang von 3 800 000 Euro bestätigt.

2. Die Planung und Umsetzung ist auf dieser Grundlage fortzuführen. **Verkauf des Flurstückes Nr. 373 c der Gemarkung Striesen**
V1990/12

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Flurstück Nr. 373 c der Gemarkung Striesen (Comeniusstraße) mit einer Gesamtfläche von 1 850 m² zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 388 500 Euro.

Verbindliche Zusage zum Erlass von Gewerbesteuerforderungen auf Buchgewinne im Insolvenzplanverfahren

V2080/13

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, einer bestimmten Steuerpflichtigen den Erlass von Gewerbesteuerforderungen verbindlich zuzusagen, die sich nur rechnerisch aus Gläubigerverzichten im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens ergeben nach Maßgabe der Festlegungen des Musterbescheides der Vorlage.

Stellenausschreibungen

■ **Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur**
Alumnat des Dresdner Kreuzchores

Pädagogische(r) Mitarbeiter(in)
Chiffre: 41130203

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ In den Nachtschichten:

Eigenverantwortliche Mitwirkung an der Umsetzung des Pädagogischen Konzeptes des Alumnats. Dabei:

■ verantwortliche pädagogische Betreuung der Kreuzianer

■ eigenverantwortliche Gewährleistung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht

■ In den Tagschichten

■ unmittelbare Unterstützung der Alumnatsleitung und der ErzieherInnen im pädagogischen Prozess
■ Koordination und eigenverantwortliche Umsetzung von organisatorischen Abläufen im Alumnat in engem Zusammenwirken mit der Alumnatsleitung und den ErzieherInnen. Dazu gehören besonders die organisatorische Sicherstellung des gesamten Betriebes im Empfangsbereich, die Gewährleistung des Informationsflusses im Haus, Telefondienste, regelmäßige Kontrollgänge, Schlüsselverwaltung, Postausgabe, An- und Abmeldung der Hausbewohner.

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Kinderpfleger/in mit staatlicher Anerkennung oder Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Arbeit in Wechselschicht, auch am Wochenende und an Feiertagen, die Bereitschaft zur Wahrung der christlich und musisch bestimmten Tradition des Dresdner

Kreuzchores, Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Organisationsvermögen und die Beantragung erweiterten Führungszeugnis gem. § 30 a BZRG i. V. § 72a SGB VIII nach Aufforderung

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 4 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 15. März 2013 bis zum 11. März 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 8. März 2013

■ **Sozialamt**

Sozialarbeiter/-in Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Chiffre: 50130201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Aufklärung und Beratung von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten wie Wohnungslosigkeit, von Wohnungslosigkeit Bedrohte, Suchtkranke, psychisch Auffällige bzw. Kranke, Hilfloze, Verwahrloste, Vermüllte, Straffällige, deren Angehörige und Dritte
■ Informationsvermittlung über das System Sozialleistungen, fachliche Beratung zu Hilfen und Leistungen aller den Einzelfall betreffenden Leistungsträger und -erbringer, unterstützende sozialpädagogische Beratung der Angehörigen

■ Einzelfallhilfe für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten wie Wohnungslosigkeit, von Wohnungslosigkeit Bedrohte, Suchtkranke, psychisch Auffällige bzw. Kranke, Hilfloze, Verwahrloste, Vermüllte und Straffällige

■ Krisenintervention und Umsetzung des SächsPolG, Einleiten aller erforderlichen Erstmaßnahmen, Einzelfallbearbeitung

■ Netzwerk- und Öffentlichkeits-

arbeit sowie fallübergreifende Aufgaben

■ Qualitätsmanagement – Evaluieren der Einzelfallhilfe nach Vorgaben, aktive Teilnahme an Dienst-, Team- und kollegialen Fallberatungen sowie Klausuren, fachliche Anleitung und Betreuung von Bundesfreiwilligendienstleistenden u. Praktikanten

Voraussetzung ist ein Abschluss Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH und Uni), Dipl.-Sozialpädagoge/-in (FH und Uni), Bachelor Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (FH und Uni) und die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet wird die Zertifizierung zum Case-Manager nach DGCC, Gesetzeskenntnisse SGB I-XII, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit/physische und psychische Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsgefühl, Fähigkeit zur Selbstreflexion/Fähigkeit zur Ambiguitätstoleranz sowie die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnis nach § 30 a BZRG nach Aufforderung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 12 bewertet.

Bewerbungsfrist: 8. März 2013

■ **Stadtplanungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung**

Plantechniker/in

Chiffre: 61130201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Anfertigen thematischer Karten und Pläne im Rahmen der Flächennutzungsplanung (FNP Hauptplan mit Grundkarte, nachrichtlichen Übernahmen und thematischen Karten) sowie zeichnerische Umsetzung teilträumlicher Planungen (u.a. städtebauliche Rahmenkonzepte) im GIS

■ eigenständiges Beschaffen und Bereitstellen von speziellem digitalen Kartenmaterial und von Orthobildern als Planungsgrundlage

■ Konvertieren in entsprechende Datenformate und GIS-gestützte Aufbereitung für die Fachbearbeitung

■ Erstellen von Planausschnitten
■ Darstellung von Planungsinhalten im ArcGIS

■ selbstständige GIS-gestützte oder manuelle Erarbeitung und Bereitstellung thematischer Karten/Pläne in den Maßstäben 1:2000 bis 1:100 000 nach Anforderung der Fachplaner

■ Zusammenstellen von Datenausügen aus dem GIS für externe Nutzer nach speziellen Anforderungen
■ Bearbeitung aktueller Bestandsdaten als Plangrundlage

■ selbstständiges Beschaffen und Aktualisieren der erforderlichen Daten für die Stadtentwicklungsplanung

■ Übernahme, Eingabe, Koordinierung und Aktualisierung der analogen/digitalen Grundlagen dabe im GIS

■ Anlage und Pflege der spezifischen Datenbanken zum GIS

■ Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für Vorträge und andere Veröffentlichungen (z.B. mit dem Programm PowerPoint) nach groben Vorgaben

■ Systematisierung und Verwaltung der digitalen Datenbestände und analogen Kartenbestände in der Plankammer des Sachgebietes. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung Kartograf/in, Vermessungstechniker/in.

Erwartet werden sicherer Umgang mit GIS-Softwareprodukten, insbesondere ArcGIS, Anwenderkenntnisse MS-Standardsoftware

(Access, Excel, Word, Powerpoint), Grundkenntnisse Mediengestaltung (u.a. Bildbearbeitung, Datenübernahme, -aufbereitung), kartografische Arbeit in großer Maßstabsbreite, Grundkenntnisse der Bauleitplanung, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 10. April 2013 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 8. März 2013

■ Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur

Mitarbeiter/in Exponate- und Modellbau
Chiffre: 41130204

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Technischen Sammlungen Dresden eine/n Mitarbeiter/in Exponate und Modellbau. Als Museum für Hochtechnologie und Wissen-

schaft umfassen die Technischen Sammlungen Dresden neben Sammlungen und Ausstellung zur Bild- sowie Informations- und Kommunikationstechnik das in Kooperation mit der TU Dresden betriebene Erlebnisland Mathematik und ein physikalisches Experimentierfeld. Als Mitarbeiter/in Exponate- und Modellbau untersteht Ihnen die Leitung der Werkstatt für Exponate- und Modellbau. Sie wirken mit bei der Planung, Gestaltung und technischen Umsetzung von Exponaten und Modellen für das Erlebnisland Mathematik und das Experimentierfeld. In Ihrer Verantwortung liegt die tägliche Kontrolle der Modelle und Exponate auf Defekte und Verschleiß, die Planung und Durchführung von deren Reinigung sowie erforderlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten. Wenn Sie über Kreativität und handwerkliche Fähigkeiten verfügen, dann freuen wir uns über Ihrer Bewerbung. Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Mechatroniker, Modellbauer oder vergleichbar. Erwartet werden gründliche Fachkenntnisse in der Mechatronik (z.B. Analyse, Installation und Konfiguration von mechatronischen Systemen; Verdrahtung von Baugruppen etc.), Fachkenntnisse in der Verarbeitung von Holz, Metall, Kunststoffen und Glas, Fertigkeiten im manuellen u. maschinellen Spannen, Trennen, Umformen, Schrauben, Nieten, Kleben, Löten, Sägen, Fräsen, Bohren, Drehen, Schleifen und Hobeln, präzise Arbeitsweise, Initiative, Kreativität, Selbstständigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 12. März 2013

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Sachbearbeiter/-in Bedarfsplanung und Maßnahmekoordination
Chiffre: 66130201

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Bedarfsplanung für Straßenverkehrsanlagen
■ Erarbeitung konkreter bautechnischer Erfordernisse für Einzel-

vorhaben mit Kostenschätzung aufgrund von Stadtratsbeschlüssen, Anforderungen der Straßenverkehrsbehörde bzw. Stadtplanungsamt, Straßenzustand

■ lang- und mittelfristige Koordination von Tiefbaumaßnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie des Straßen- und Tiefbauamtes
■ bau- und finanztechnische Begleitung aller Maßnahmen der Stadtentwässerung Dresden GmbH
■ bautechnische und kostenseitige Grundlagenermittlung für Beiträge und Förderung von Straßenbaumaßnahmen

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen sowie die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden anwendungs- bereite Kenntnisse im SAP, Beitrags-, Vertrags- und Haushaltsrecht, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit, Kenntnisse Organisationsstrukturen der Landeshauptstadt Dresden sowie Ortskenntnis Dresden.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet.
Bewerbungsfrist: 12. März 2013

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Bausteuerer/in
Chiffre: 66130202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Bauvorbereitung, Bauüberwachung, Bauüberleitung und Projektsteuerung für komplexe Straßenbauvorhaben

■ Abwicklung von Bauvorhaben gemäß der gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften (VOL, VOB, VOF)
■ Koordination aller betroffenen Versorgungsunternehmen, Überwachung der technischen Abwicklung

■ Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung, Einhaltung des Arbeitsschutzes

■ Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
■ Steuerung von Maßnahmen Dritter

■ Dokumentation der Bauvorhaben, Baustellenauswertungen
Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen sowie die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden Kenntnisse der technischen Vorschriften, HVA-Stb, DIN Bau, ZTV etc, Arbeitsschutz, Kenntnisse im öffentlichen Vergaberecht (VOL/

Schönen Tag mit DREWAG.

Willkommen auf der HAUS[®] 2013

Größte regionale Baufachmesse Deutschlands

Heim(kraft)werker – mit DREWAG Naturenergie nutzen.
Werden Sie in Ihrem eigenen Haus zum Kraftwerker!

28. Februar bis 3. März 2013
täglich 10.00–18.00 Uhr
Messe Dresden, Halle 1, Stand D5

www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

VOF,VOB, HOAI), komm. Finanzmanagement, Kenntnisse im Vertragsrecht, BGB, PC-Kenntnisse (MS Excel, MS-Word, MS-Projekt, Lotus Notes), Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit, Dienstleistungsorientierung und Arbeitsorganisation.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Für die Stelle ist eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 12. März 2013

■ Büro der Oberbürgermeisterin, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Sachbearbeiter/-in zur Begleitung der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention
Chiffre: BEAUFTR130202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei der Beratung und Begleitung der Umsetzung des Aktionsplanes der Landeshauptstadt Dresden auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention
 - Unterstützung der Fachämter in Umsetzung ihrer Maßnahmen
 - Durchführung einer Normenkontrolle zur Vereinbarkeit von Verwaltungshandeln im Kontext zur UN-BRK
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen für den/die Behindertenbeauftragte
 - Koordination und Moderation der Kommunikation mit Betroffenenvertretungen und Stadtverwaltung
 - selbstständiges Erarbeiten und Aktualisieren von Veröffentlichungen im Aufgabengebiet in verschiedenen Medien
 - Mitwirken bei der Netzwerkarbeit der/des Behindertenbeauftragten durch inhaltliche Vor- und Nachbereitung
- Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung, die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst bzw. AII-Lehrgang.
- Erwartet werden Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht, selbstständige und konzeptionelle Arbeitsweise, Organisationstalent, soziales Engagement und Einfühlungsvermögen und interdisziplinäre Teamarbeit.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Mai 2013

– vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes – zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. März 2013

■ Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Meister/in Baumpflege/Rekonstruktion
Chiffre: 27130203

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anleitung der Mitarbeiter/innen
- Organisation des Einsatzes der Mitarbeiter/innen, Auszubildender, Praktikanten gemäß Auftragslage
- Einweisung in technologische Abläufe, Einweisen in Aufträge
- Führung, Kontrolle und Motivation der Mitarbeiter, Durchführen von Belehrungen; Kontrolle der Vorschriften im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz
- Auftragsmanagement
- Erarbeitung und Umsetzung eines 15-jährigen Pflegeprogramms für den Straßenjungaumbestand
- Zuarbeit standortbezogener

Erfahrungswerte für amtsinterne und amtsübergreifende Planungen

- Vorortbegehungen zur Auftragsabstimmung, Fachaufsicht über Auftragsabwicklung der Jungbaumpflege, Nachpflanzungen inkl. aller Nebenarbeiten und Bau- und Reparaturarbeiten des Garten- und Landschaftsbau, Auswertung von Aufträgen hinsichtlich der Einhaltung vorgegebener fachlicher Richtlinien

- Beantragen und Einholen von verkehrsrechtlichen Anordnungen, Terminüberwachung von Straßensperrungen
- Bearbeiten von Versicherungsfällen (z. B. Baumschäden durch Unfälle)
- Planung und Organisation des Winterdienstes
- Organisationsmanagement
- Vorbereitung und Auftragsabwicklung, Leistungsabrechnung
- Überwachen der Betriebssicherheit der Technik, Veranlassen notwendiger Instandhaltungs- u. Reparaturarbeiten, Prüftermine für Spezialtechnik
- Mitwirkung bei der Ausbil-

dung von Lehrlingen, Organisation und Koordinierung einzelner Ausbildungsabschnitte

Voraussetzung ist ein Abschluss als Meister/in Garten- und Landschaftsbau, Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Rufbereitschaft im Winterdienst und Hochwasserschutz.

Erwartet werden Spezialkenntnisse in der Baumpflege, umfassende Kenntnisse zu GAB, VSG, StVO, RSA und DIN, einschlägige Gesetze im Natur- u. Umweltschutz, Spezialkenntnisse zu BGG 921 und BGG 966 (Kranführer), Verwaltungsrecht, Kenntnisse in der Kostenleistungsrechnung, Arbeitsorganisation/Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Einfühlungsvermögen, anwendungssichere Kenntnisse in Standardsoftware.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 1. April 2013 bis zum 31. Mai 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. März 2013

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialpädagoge/-in bzw. Sozialarbeiter/-in Jugendgerichtshilfe
Chiffre: 51130204

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung Jugendlicher und Heranwachsender vor, während und nach einer Gerichtsverhandlung, insbesondere Erforschung der Persönlichkeit, Entwicklung und Umfeld des Beschuldigten (Gespräche mit Jugendlichen, Eltern, Freunden, Lehrern/-innen etc.) und Erarbeitung der psychosozialen Diagnose bzw. gutachtlichen Stellungnahme für das Gericht (Jugendgerichtshilfebericht) sowie selbstständige Aufgabenwahrnehmung im Strafverfahren
- Vorschläge f. Maßnahmen des Richters/der Richterin bzw. Staatsanwaltes/Staatsanwältin (Weisungen, Auflagen, Anforderungen von Sachverständigengutachten, Einstellung des Verfahrens etc.) sowie deren inhaltliche Vorbereitung der Durchführung und zum Teil Teilnahme bei der Durchführung
- Wahrnehmen der Verhandlungstermine und Aktualisierung der Jugendgerichtshilfeberichte während der Verhandlung
- Haftentscheidungshilfe (Einsatzplan im 24-Stundendienst, am Wochenende sowie an Feiertagen)

Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENUMMER

■ Betreuung des/r Beschuldigten i. d. Untersuchungshaft u. Wahrnehmen von Haftprüfungsterminen, Betreuung in Vollzugsanstalten, Resozialisierung und Haftnachbetreuung, Sicherstellung und Kontrolle von Hilfen (Erziehungsberatung, Schuldnerberatung) etc. Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in, Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA). Erwartet werden Fachkenntnisse auf rechtlichem (insbesondere SGB VIII, JGG), pädagogisch-psychologischem, jugendkriminologischem und jugendsoziologischem Gebiet, soziales Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, sicheres Auftreten, gute Rhetorik, Methoden der Gesprächsführung, Kommunikationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zum 24-Stunden-Bereitschaftsdienst und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses gem. § 30 a BZRG i.V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen. **Bewerbungsfrist: 15. März 2013**

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Stadtteilkoordinator/-in Jugendgerichtshilfe
Chiffre: 51130205

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Betreuung Jugendlicher und Heranwachsender vor, während und nach einer Gerichtsverhandlung, insbesondere Erforschung der Persönlichkeit, Entwicklung und Umfeld des Beschuldigten (Gespräche mit Jugendlichen, Eltern, Freunden, Lehrern/-innen etc.) und Erarbeitung der psychosozialen Diagnose bzw. gutachtlichen Stellungnahme für das Gericht (Jugendgerichtshilfebericht) sowie selbstständige Aufgabenwahrnehmung im Strafverfahren
■ Vorschläge f. Maßnahmen des Richters/der Richterin bzw. Staatsanwaltes/Staatsanwältin (Weisungen, Auflagen, Anforderungen von Sachverständigengutachten, Einstellung des Verfahrens etc.) sowie deren inhaltliche Vorbereitung der Durchführung und zum Teil Teilnahme bei der Durchführung
■ Wahrnehmung der Verhandlungstermine und Aktualisierung der Jugendgerichtshilfeberichte während der Verhandlung
■ Haftentscheidungshilfe (Einsatzplan im 24-Stundendienst, am

Wochenende sowie an Feiertagen)
■ Betreuung des/r Beschuldigten i. d. Untersuchungshaft u. Wahrnehmung von Haftprüfungsterminen, Betreuung in Vollzugsanstalten, Resozialisierung und Haftnachbetreuung, Sicherstellung und Kontrolle von Hilfen (Erziehungsberatung, Schuldnerberatung)

■ Koordinierung im Stadtteil (z. B. Teilnahme an Stadtteilrunden) Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in, Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA). Erwartet werden Fachkenntnisse auf rechtlichem (insbesondere SGB VIII, JGG), pädagogisch-psychologischem, jugendkriminologischem und jugendsoziologischem Gebiet, soziales Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, sicheres Auftreten, gute Rhetorik, Methoden der Gesprächsführung, Kommunikationsfähigkeit sowie Bereitschaft zum 24-Stunden-Bereitschaftsdienst und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses gem. § 30 a BZRG i.V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen. **Bewerbungsfrist: 15. März 2013**

■ Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Betriebsschlosser/in Gartenbautechnik
Chiffre: 27130205

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Kleintechnik wie Motorsensen, -sägen, Freischneider, Heckenscheren, Laubblasgeräte, Bodenfräse, manuell bedienbare

Winterdiensttechnik u.a., Fehlerdiagnose mit Unterstützung entsprechender Fehlersuchgeräte und Prüfung der Fehlerbeseitigung, Sachkundigenprüfung nach Abschluss aller Arbeiten, Aufarbeitung, Schärfen und Instandsetzen von Schneidwerkzeugen wie Sägeketten/Schneidmesser, Schlegelmesser; Durchführung Gerätecheck

■ Wartung, Instandsetzung und Reparatur bzw. Havarie-Reparatur von Großtechnik wie Baumaschinen (Minibagger, Radlader), Spezialtraktoren, Anbaugeräte wie Schlegelmäher, Fehlerdiagnose mit Unterstützung entsprechender Fehlersuchgeräte und Prüfung der Fehlerbeseitigung, Aufarbeitung, Funktionsprüfung nach Abschluss der Arbeiten, Herstellen der Arbeitssicherheit

■ Spezialaufgaben wie Austausch von elektrischen und elektronischen Bauteilen nach Schaltplänen der Hersteller, Schweißen nicht prüfpflichtiger Nähte, Bedienung von Hebezeugen, -bühnen, Zerspanungsmaschinen, Gabelstapler

■ Ermittlung des kurzfristigen Ersatz- und Verschleißteilbedarfs und Vorbereitung der Bestellung einschließlich allgemeiner Werkstattarbeiten Voraussetzung ist ein Abschluss als Kfz-Mechatroniker/in, Betriebsschlosser/in, Metallbauer/in, Schlosser/in Landtechnik oder vergleichbare Ausbildung und die Fahrerlaubnis B und C1E.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Rufbereitschaft, Werkstattbereitschaft, die Schweißer-Prüfbescheinigung DIN EN 287, Schutzgasschweißen nach DIN ISO 875-1; 2002-11, Lichtbogenschweißen nach DIN EN ISO 4063; 2000-04 (Aktualisierung in betrieblicher Fortbildung wird angeboten), Kenntnisse über sicherheitsrelevante Vorschriften für Geräte und Maschinen, Teamfähigkeit,

Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Auge-Hand-Koordination, Handgeschick, Dienstleistungsorientierung, Technisches Verständnis, Urteils- u. Problemlösefähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen. Für die Stelle ist eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 22. März 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Einrichtungsleiter/in Kita Mobile Raumeinheit Heinrich-Mann-Straße 32 in Dresden
Chiffre: EB 55/297

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung
■ Zielorientierte Führung des pädagogischen Teams entsprechend der gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen

■ Fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen und Prozessgestaltung bei der konzeptionellen (Weiter-) Entwicklung

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Anforderungen des Trägers

■ Kontinuierliche Qualitätsentwicklung mittels der Qualitätsinstrumente des Trägers

■ Konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Schule und der Elternschaft

■ Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung wird eine Kapazität von 120 Plätzen haben. Es sind 30 Krippenplätze und 90 Kindergartenplätze vorgesehen. Die Eröffnung ist für August 2013 vorgesehen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannter Sozialpädagoge/in und die Vorlage eines

www.imunixx.de



Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, soziale Kompetenz, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, Belastbarkeit, Loyalität gegenüber dem Träger und betriebswirtschaftliches Denken sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2013 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 15. März 2013

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

**Einrichtungsleiter/in Kita
Hellerstraße 4 in Dresden
Chiffre: EB 55/298**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung
- Zielorientierte Führung des pädagogischen Teams entsprechend der gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen
- Fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen und Prozessgestaltung bei der konzeptionellen (Weiter-)Entwicklung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Anforderungen des Trägers
- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung mittels der Qualitätsinstrumente des Trägers
- Konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Schule und der Elternschaft
- Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung verfügt über eine Kapazität von 103 Plätzen, bestehend aus 33 Krippenplätzen und 67 Kindergartenplätzen. Die Kinder-

tageseinrichtung arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz. Das Team besteht aus 12 Mitarbeitern/innen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, soziale Kompetenz, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, Belastbarkeit, Loyalität gegenüber dem Träger und betriebswirtschaftliches Denken sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. März 2013

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

**Sachbearbeiter/in IT-Betreuung
kommunale Kitas
Chiffre: EB 55/299**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. IT-Planung
 - Mitarbeit bei der Erarbeitung der IT-Konzeption und von Vorhabenmeldungen
 - IT-Bedarfsermittlung, Vorbereitung der IT-Bestellaufträge und Lieferüberwachung
2. IT-Koordinierungsaufgaben
 - Ansprechpartner/in in allen IT-Angelegenheiten
 - Beantwortung von Anfragen
 - Mitwirkung bei der Realisierung von IT-Projekten und IT-Maßnahmen
 - Bestands- und Nachweisführung für Hard- und Software einschließlich Lizenzen
 - Kontrollfunktionen zur Ein-

haltung von Standards sowie Datenschutz und Datensicherheit

3. Aufgaben im PC-Systemdienst

- Beratung der Nutzer/innen bei Hardwareproblemen

■ Betreuung der IT-Endgeräte einschließlich Fehlerbeseitigung, Ausführung kleinerer Reparaturen

■ Veranlassung von Reparaturen an PC, Drucker und weiteren IT-Geräten

■ Wartung von Druckern und Multifunktionsgeräten

■ Austausch sowie Installation von PC-Komponenten und systemnaher Software

4. Betreuung

- Fachliche Betreuung der IT-Nutzer/innen

■ Bearbeitung von Problem- und Störungsmeldungen (Analyse der Fehler/Probleme, Fernwartung usw.)

Voraussetzung ist die Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule auf dem Gebiet der Informatik, die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung), Bereitschaft zur Tätigkeit im Innen- und Außendienst, Führerschein Klasse B und ein eigener PKW zur dienstlichen Mitbenutzung.

Erwartet werden aktuelle, fundier-

te Kenntnisse zu PC-Betriebssystem und Bürokommunikationssoftware, allgemeine Kenntnisse im Anwendersupportbereich, allgemeine Kenntnisse im Bereich der PC-Hardware, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Loyalität, Vertrauenswürdigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Eigendynamik, Belastbarkeit, Verantwortungsfähigkeit, Zielorientierung, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. März 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Dresden.
Dresdner



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Städtisches Vermessungsamt veröffentlicht vorgesehene Bauflächen

Vom Montag, 4. März, bis Dienstag, 2. April, veröffentlicht das Städtische Vermessungsamt beim Kundenservice im World Trade Center, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, das Baulandkataster nach § 200 BauGB, Stand Dezember 2012. Die Veröffentlichung erfolgt in Auswertung des aktuellen Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden und

unter Berücksichtigung erteilter Baugenehmigungen.

Die erfassten Baulücken und möglichen Bauflächen sind auf einer Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 für das Stadtgebiet dargestellt. Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer können in ihrem Eigentum befindliche Bauflächen hinsichtlich einer Aufnahme

in das Baulandkataster prüfen lassen. Neu ist die Möglichkeit, das Baulandkataster im Themenstadtplan unter www.dresden.de/Baulandkataster einzusehen. Gegen die Veröffentlichung seiner Grundstücksflächen kann der Grundstückseigentümer beziehungsweise Erbbauberechtigte gemäß § 200 Abs. 3 BauGB jederzeit Widerspruch einlegen.

Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Bauflächen sind auf einer Übersichtskarte während der Sprechzeiten für Dresdnerinnen und Dresdner einsehbar. Die Sprechzeiten sind montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Weitere Hinweise erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Telefon (03 51) 4 88 40 72.

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen

gemäß §§ 979 ff BGB, vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände gemäß § 383 BGB und Gegenständen aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden

Am Dienstag, **12. März 2013**, 14 bis 17 Uhr (Besichtigung der Gegenstände ab 13 Uhr möglich!) werden im Neuen Rathaus, Licht-hof, Dr.-Külz-Ring 19, nachstehende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- Schmuck
- 13 Digitalkameras
- 14 Damen- und Herrenarmbanduhren
- 2 MP3-Player
- 1 Paar Kopfhörer
- 1 PSP (Spielkonsole)
- 1 Position Spiele für PSP (Spielkonsole)
- 1 Spiel f. Nintendo DS „Fifa 11“
- 3 Zigaretten-Anzünders-Ladekabel

- 1 Gitarre
- 2 Küchenstühle
- 1 Messer-Set
- 1 Kaffeemaschine „Kenwood“
- 1 Camping Rundgrill
- 1 Schnurloses Telefon „Grundig“
- 1 Spoilerwischblatt-Set
- 1 Uhrenradio mit USB-Anschluss
- 2 Osterhasen
- Damen- und Herrenschuhe
- 2 Paar Rollerblades
- Damen-, Herren- und Kinderkleidung
- 1 Matratzenschutz 50 x 70 cm
- 1 Kissen
- 4 Taschen
- Spirituosen
- 3 Bücher
- 1 Zylinder

- 4 Fahrradhelme
- 20 Regenschirme
- 20 Fahrräder

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **11. März 2013** gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden geltend zu machen. Aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden werden folgende Gegenstände versteigert:

- 1 Perlenkette
- 1 Herrenarmbanduhr, ADORA
- 10 Bücher „Goethes Werke“

- 2 Bücher „Alle Länder unserer Erde“
- 1 Bibel illustriert mit Werken von Albrecht Dürer
- 1 Buch „Bilz Handbuch des Wissens“
- 1 Buch „Geheimnisse aus Omas Küche“
- 1 Buch „1001 bewährte Hausmittel“
- 1 Glasdose
- 1 Glaskerzenhalter
- 1 Blaue Glasschale
- 4 Blumenvasen
- 2 Sammeltassen
- 3 Pillendöschen
- 1 Kassetten- und CD-Abspielgerät von „elta“
- 2 Deko-Figuren „Mann und Frau“

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Neustadt

Vom 15. Januar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes

vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst einen bestehenden Teil des Fernwärmenetzes (Kanal) nebst Schutzstreifen in der Gemarkung Neustadt, Flurstück Nr. 2002/1 der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der oben

aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, 11. März bis einschließlich Montag, 8. April 2013**, montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle

Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4022, einsehen.

Dresden, 15. Januar 2013

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Gorbitz

Vom 15. Januar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt

durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Abwasserleitung (DN 200) nebst Schutzstreifen in der Gemarkung Gorbitz, Flurstück Nr. 791/1 der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen

Grundstückseigentümer der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, 11. März bis einschließlich Montag, 8. April 2013**, montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr in der Landes-

direktion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4022, einsehen.

Dresden, 15. Januar 2013

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Referatsleiter

Wohnbaufläche in Striesen

Voraussichtlich im Herbst 2014 wird die Landeshauptstadt Dresden im Wege der Ausschreibung ein Grundstück zum Verkauf anbieten, welches auch für die Bebauung durch Bauherrengemeinschaften geeignet ist.

Das Grundstück liegt in gefragter Wohnlage in Dresden-Striesen, Wormser Straße 21. Das Grundstück ist 1.110 m² groß. Die Bebaubarkeit richtet sich nach § 34 (1) BauGB. Errichtet werden können ein Mehrfamilienhaus (Vorderhaus) mit einer Grund-

fläche von max. 150 m² und ein Einfamilienhaus (Hinterhaus) mit einer Grundfläche von max. 100 m². Die angrenzenden Trauf- und Firsthöhen sind aufzunehmen. Das Hinterhaus ist zweigeschossig auszuführen. Zulässig ist eine Wohnnutzung und eine Nutzung für die Ausübung freier Berufe. Alle üblichen Versorgungsanschlüsse liegen im öffentlichen Straßenraum an.

Das Grundstück ist derzeit mit 18 Garagen bebaut, 16 davon befinden sich in Fremdeigentum.

Zwei Garagen stehen leer und sind Eigentum der Landeshauptstadt Dresden. Die Mietverträge haben eine Kündigungsfrist von sechs Monaten zum 5. eines jeden Monats. Die monatlichen Mieteinnahmen betragen derzeit 300 Euro. Die Mietverträge sind zu übernehmen. Diese Vorankündigung richtet sich an Interessenten, die eine Bebauung mit einer Bauherrengemeinschaft beabsichtigen und dafür einen längeren Planungsvorlauf benötigen. Hinweise zur Gründung von Bauherrengemein-

schaften finden Interessenten im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Wohnungsbauförderung, unter Tel. (03 51) 4 88 35 05.

Diese Information ist lediglich eine unverbindliche Mitteilung über den geplanten Grundstücksverkauf. Sollte die angekündigte Ausschreibung nicht oder nicht zu dem geplanten Zeitpunkt erfolgen können oder der Verkauf aus anderen Gründen scheitern, können daraus keine Ansprüche gegen die Stadt Dresden geltend gemacht werden.

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Verkauf an:

■ 29611 – Döbraer Straße, Dresden-Kleinpestitz

unbebautes, mit Bäumen und Sträuchern bewachsenes Baugrundstück in ruhiger Wohnlage unweit der Exzellenzuniversität, alle üblichen Versorgungsanschlüsse im öffentlichen Straßenraum anliegend, Gehölzschutzsatzung (GSchS) der Stadt Dresden ist zu beachten, unvermessene Teilflächen auf der insgesamt drei Doppelhäuser mit einem Gebäudetyp in einer einheitlichen Architektur errichtet werden sollen; unvermessene Teilfläche ca. 2.960 m², Mindestgebot: 345.000 Euro

■ 29821 – Am Pfarrlehn/Karl-Liebke-Straße, Dresden-Hellerau

unvermessene Wohnbaufläche in gefragter Wohnlage im Dresdner Norden, für die der Bebauungsplan Nr. 358 Dresden-Hellerau Nr. 12 „Wohnbebauung Am Pfarrlehn“ in Vorbereitung ist. Die Wohnbaufläche befindet sich in der Gartenstadt Hellerau. Errichtet werden können ein Einfamilienhaus, 3 Doppelhäuser und ein Reihenhauses mit 5 Wohneinheiten, insgesamt also 12 Wohnungen. Erschließung, Vermessung und Ausgleichszahlungen für schützenswerte Gehölze

des Bebauungsplangebietes sind durch den Käufer zu realisieren und finanzieren; unvermessene Teilfläche ca. 4.700 m², Mindestgebot: 610.000 Euro

■ 0106 – Goethestraße 18, Dresden-Klotzsche

frei stehendes, voll unterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, mit 7 vermieteten Arztpraxen sowie 10 vermieteten PKW-Stellplätzen, Baujahr: ca. 1915, Grundstücksgröße: 1.950 m², Nutzfläche: 673,5 m², Mindestgebot: 466.000 Euro

■ 3111 – Tonbergstraße, Dresden-Cotta

unbebautes Baugrundstück; alle üblichen Versorgungsanschlüsse im öffentlichen Straßenraum anliegend, Grundstücksgröße: 418 m², Mindestgebot: 36.500 Euro

■ 25911 – Eichendorffstraße, Dresden-Löbtau

mit leerstehenden Reihen- und Einzelgaragen (abrisssfähig) bebautes Grundstück, Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB, Grundstücksgröße: 500 m², Mindestgebot: 43.000 Euro

■ 28915 – Altgorbitzer Ring 3, Dresden-Gorbitz

sanierungsbedürftiges, voll unterkellertes leerstehendes Gebäude mit Verbindungsbau, einfache Ausstattung, Bebaubarkeit regelt § 34 BauGB, Gebiet im FNP als Wohngebiet dargestellt, Baujahr: 1983, Grundstücksgröße: 5.138 m², Nutzfläche: ca. 1.200 m², Mindestgebot: 87.500 Euro

■ 31521 – Scharfensteinstraße, Dresden-Rochwitz

verpachtetes, mit einer Laube (im Eigentum des Pächters) bebautes Baugrundstück, Altlastenverdachtsfläche, Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB, unvermessene Teilfläche: ca. 1.138 m²

■ 33621 – Liststraße, Dresden-Neustadt

unbebautes, ungenutztes Grundstück, Gehölzschutzsatzung ist zu beachten, Bebaubarkeit regelt § 34 BauGB – Wohnnutzung, Grundstücksgröße: 778 m², Mindestgebot: 86.000 Euro

■ 33725 – Liststraße 8, Dresden-Neustadt

bebaut mit leerstehendem zweigeschossigem, teilunterkellertem Bestandsgebäude (Baujahr 1950) mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und eingeschossigen nicht unterkellerten Nebengebäuden, Bebaubarkeit regelt § 34 BauGB, Wohnnutzung, Grundstücksgröße: 998 m², Nutzfläche gesamt: ca. 387 m², Mindestgebot: 142.000 Euro

■ 33825 – Bischofsweg 106, Dresden-Neustadt

teilweise unterkellerte, sanierungsbedürftige, zweigeschossige, freistehende Villa (Denkmalschutz) mit ausgebautem Dachgeschoss und eingeschossigem abrisssfähigem Nebengebäude, leerstehend, ehemals als Kindertagesstätte genutzt, Grundstücksgröße: 3.060 m², Nutzfläche gesamt: ca. 670 m², Mindestgebot: 500.000 Euro

■ 33921 – Wehlener Straße, Dresden-Tolkewitz

aus 2 Flurstücken bestehendes, mit 18 Garagen bebautes Grundstück; Umgebung Wohnbebauung; Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB; Wohnnutzung – nicht störendes Gewerbe; Grundstücksgröße: 758 m²

■ 34021 – Weesensteiner Straße, Dresden-Seidnitz

verpachtetes, mit 18 Garagen (im Eigentum des Pächters) bebautes Baugrundstück, Umgebung Wohnbebauung, Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB, bebaubar mit einem

Mehr- oder Einfamilienhaus, Grundstücksgröße: 820 m², Mindestgebot: 111.000 Euro

■ 34121 – Weesensteiner Straße, Dresden-Seidnitz

verpachtetes, mit 14 Garagen (im Eigentum des Pächters) bebautes Baugrundstück, Umgebung Wohnbebauung, Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB, bebaubar mit einem Mehr- oder Einfamilienhaus, Grundstücksgröße: 533 m², Mindestgebot: 72.000 Euro

■ 34221 – Hans-Böheim-Straße, Dresden-Striesen

aus 3 Flurstücken bestehendes Baugrundstück; Umgebung Wohnbebauung; Bebaubarkeit regelt § 34 (1) BauGB; Wohnnutzung – nicht störendes Gewerbe; Grundstücksgröße insgesamt: 1.175 m²; Mindestgebot: 271.000 Euro

Weitere Angaben enthält das Kurzexposee, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden oder unter www.dresden.de/immobilien. Rückfragen unter: (03 51) 4 88 11 88.

Die Ausschreibung richtet sich auch an Baugemeinschaften. Hinweise zur Gründung von Bauherrengemeinschaften finden Interessenten im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Wohnungsbauförderung, unter Tel. 4 88 35 05.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **11. April 2013** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab. Die Vergabe ist freibleibend und erfolgt in der Regel an den Höchstbietenden. Gewertet werden nur Gebote mit fixer Kaufpreissumme.

Wie viel?

Dresden.



dresden.de/statistik

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße

- Beschleunigtes Verfahren -
- Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit -
- Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung -

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1629/12 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen bzw. der Nachverdichtung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Schließung des Straßenraumes zur Chemnitzer Straße und zur Verdichtung des Quartierinneren mit Einfamilienhäusern unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Öffentlichkeit wird über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer

öffentlichen Erörterung am **Diens- tag, 26. März 2013, 19 Uhr** im Rats- saal, II. Etage – nicht behinderten- gerecht – , Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allge- meinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 18. März bis einschließlich 5. April 2013 in der Stadtverwal-**

tung der Landeshauptstadt Dres- den, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadt- planungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Frei- berger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), vorgebracht werden.

Alle Äußerungen werden im Rah- men der Auswertung überprüft

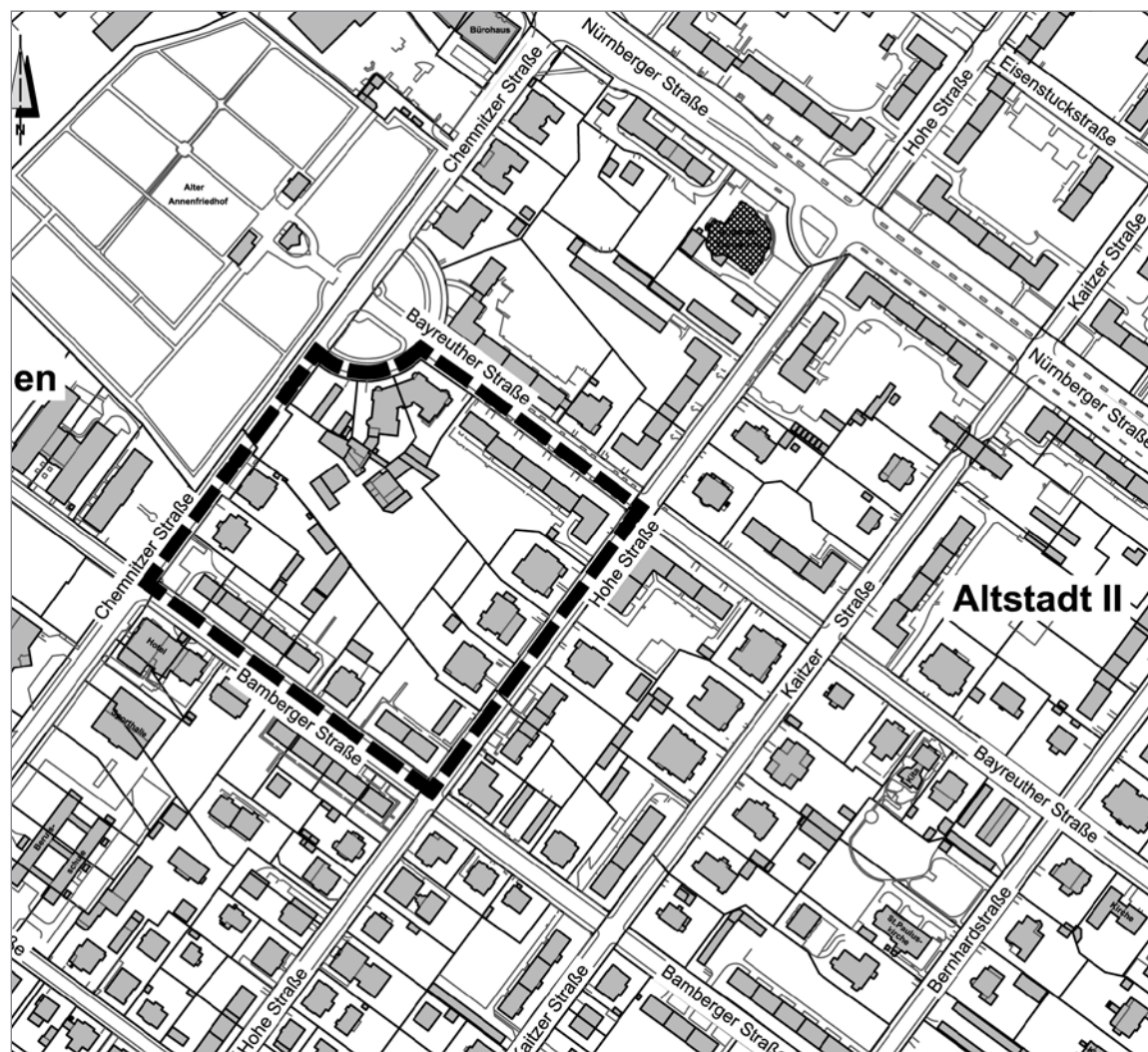
und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Dresden, 25. Februar 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 387 im Ortsamt Plauen, 1. Obergeschoss, Zimmer 106, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internet- präsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Bebauungsplan Nr. 387 Dresden-Altstadt II Nr. 25 Wohnbebauung Chemnitzer Straße

Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen
Geltungsbereiches

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2013
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue

- Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung -

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1501/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt: Entwicklung von Wohnbauflächen für Eigenheime, Sicherung oder Umwandlung des vorhandenen Gehölzbestandes (Prüfung), Gestaltung eines sensiblen und land-

schaftsgerechten Überganges zum Landschaftsraum.

Abweichend vom Aufstellungsbeschluss wurde der Geltungsbereich des Vorentwurfes (Variante 2) erweitert. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan (Variante 1 und 2) zeichnerisch dargestellt. Maßgebend sind die zeichnerischen Festsetzungen im Maßstab 1 : 1000. Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes in einer öffentlichen Erörterung am **Donnerstag, 21. März 2013, 18 Uhr** im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planungsalternativen des Bebauungsplanes Nr. 385 liegen darüber hinaus mit jeweiligen Erläuterungen **vom 11. März bis einschließlich 11. April 2013 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen. Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4331

(4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 21. Februar 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

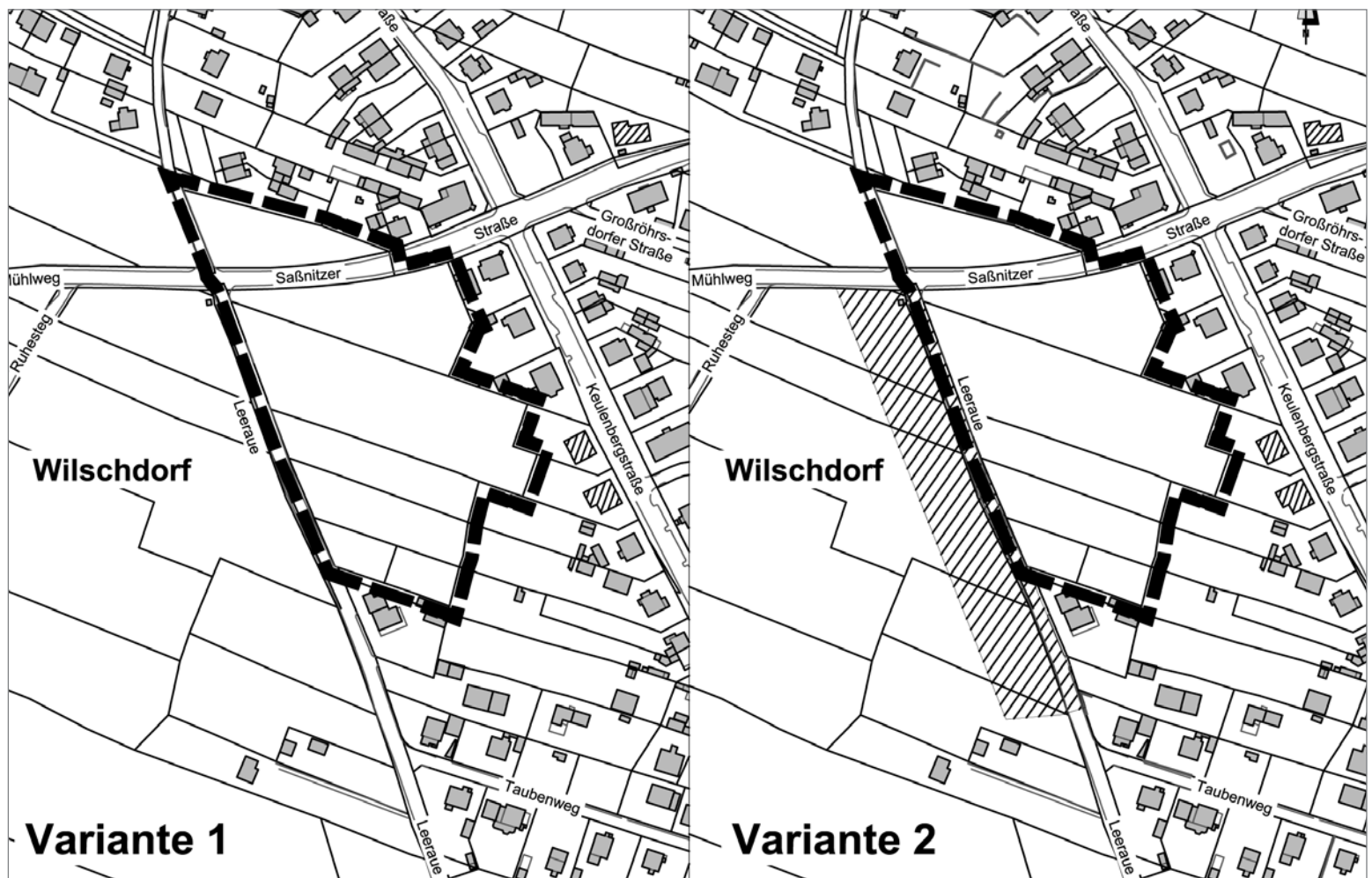
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 385 im Ortsamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Bebauungsplan Nr. 385 Dresden-Wilschdorf Nr. 8 Saßnitzer Straße/Leeraue

Übersichtsplan

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- /// zu erweiternder Bereich

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: November 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Umlegungsverfahren Nr. 37 „Gewerbegebiet Rähnitzsteig“,

Beschluss gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) - Vorwegnahme der Entscheidung

Der vom ständigen Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden, am 4. Dezember 2012, gefasste Beschluss gemäß § 76 BauGB, das Flurstück Nr. 102 der Gemarkung Klotzsche betreffend, ist am 27. Januar 2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung gemäß § 71 BauGB wird der bisherige Rechtszustand an dem genannten Flurstück durch den mit Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz des zuge-

teilten neuen Flurstückes gemäß § 72 Abs. 1 BauGB ein.

Dresden, 19. Februar 2013

Jörn Marx
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Amtliche Bekanntmachung des Ordnungsamtes

Anmeldung zur Jägerprüfung 2013 ist bis zum 14. März möglich

Erster Prüfungstermin ist 26. April 2013

Die Untere Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden nimmt bis zum 14. März Anmeldungen für die Jägerprüfung 2013 entgegen. Bewerber werden gebeten, bis zu diesem Datum die erforderlichen Unterlagen – Ausbildungsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis und ggf. Nachweis über bestandene Prüfungsabschnitte – einzureichen. Die Prüfung besteht

aus drei Teilen. Der Termin für den ersten Prüfungsteil ist der 26. April 2013. Interessenten senden ihre Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Untere Jagdbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde stehen für Rückfragen bereit: Theaterstraße 15, Zimmer 368, Telefon: 4 88 59 29.

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – Sächs-JagdVO) vom 27. August 2012 ist die Landeshauptstadt Dresden als Untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Jagdbehörde“

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Hendryk Balko, Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert, Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Amtliche Medien
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 1600
Telefax (03 51) 4203 1699
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–35
01159 Dresden
Viola Iffland
Telefon (0351) 4203 1405
Telefax (0351) 4203 1490
E-Mail viola.iffland@sdv.de

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleas
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Dresden.
Dresdner



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

SDV sagt Danke!

Amtsblatt



22 Jahre im Dienste der Landeshauptstadt und ihrer Bürger.

9|2013

1990



2013



- **Gemeinsam** haben wir eine lange Strecke zurückgelegt und sind dabei viele neue Wege gegangen.
- **Gemeinsam** haben wir den Wandel von Märkten und Gewohnheiten begleitet und diese nicht selten geprägt.
- **Gemeinsam** haben wir uns verändert und gemeinsam weiterentwickelt.

Mit dieser Ausgabe des Dresdner Amtsblattes schließen wir ein Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte ab und übergeben den Staffelstab.

Unserem Nachfolger wünschen wir viel Erfolg und vor allem Freude an dieser Aufgabe im Dienste der Dresdner Bürger!

Dafür möchten wir uns bei Ihnen,
liebe Leser,
werte Kunden,
verehrte Auftraggeber der Landeshauptstadt Dresden
ganz herzlich bedanken!

Ihr Christoph Deutsch
Vorstandsvorsitzender der SDV – Die Medien AG

